

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Ortschaftsrat Neureut
	STADT KARLSRUHE Ortsverwaltung Neureut	Termin: Vorlage Nr.: TOP:
Verantwortlich:		---
Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfs 2013/2014 für den Bereich der Ortsverwaltung Neureut		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat wird um Kenntnisnahme und Auswertung des Haushaltsplanentwurfs für die Jahre 2013 und 2014 gebeten.

Der Entwurf soll am 29.01.2013 vom Ortschaftsrat in öffentlicher Sitzung beraten werden.

Die Ausschlussfrist für Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf ist der 19.02.2013.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:	
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)			
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

1 Vorbemerkungen

- 1.1 Die Vorgaben der Haushaltsverfügung des Dezernats 4 / Stadtkämmerei vom 25.05.2012 für die Aufstellung des Haushaltplan-Entwurfs für die Jahre 2013 und 2014 standen unter dem Hinweis, dass sich für die entscheidenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine positive Entwicklung andeuten würde. Nach Auswertung der Mai-Steuerschätzung und auf der Basis des Haushaltserlasses des Landes Baden-Württemberg sei mit einer Verbesserung im Bereich der Steuereinnahmen zu rechnen. Trotz aller positiven Erwartungen sei es erforderlich, den begonnenen Prozess der **Haushaltskonsolidierung** auch im kommenden Doppelhaushaltsplan 2013/2014 fortzuführen.
- 1.2 Der Ortschaftsrat hat in Sitzungen am 22.05.2012 und 17.07.2012 grundsätzliche Überlegungen der Beantragung von investiven Maßnahmen für den Bereich der Ortsverwaltung Neureut angestellt und beraten.

In der Sitzung am 25.09.2012 wurde endgültig Beschluss gefasst, welche Maßnahmen in den Haushaltplan-Entwurf 2013 und 2014 (Finanzhaushalt) aufgenommen werden sollten.

2 Finanzhaushalt

2.1 Hinweise

Die dieser Beschlussvorlage beigefügte Anlage "**Ortsteilhaushaltsplan-Entwurf 2013/2014 der Ortsverwaltung Neureut -Finanzhaushalt- Stand 16.01.2013**" listet die nach Überarbeitung durch die Stadtkämmerei vorgesehenen Maßnahmen mit den entsprechenden Euro-Beträgen auf.

Abweichungen gegenüber den vom Ortschaftsrat am 25.09.2012 beschlossenen Vorhaben sind "rot" unterlegt und mit entsprechenden Kommentaren versehen.

Hierbei bedeutet z.B. "- 100 Euro", dass der ursprüngliche Euro-Betrag um 100 Euro auf den aktuell in der Auflistung ausgewiesenen Betrag reduziert wurde.

2.2 Investitionspauschale

Die Regelungen zur Investitionspauschale bestimmen, dass der Ortschaftsrat für Vorhaben im Einzelfall bis rd. 41.000 EUR Schwerpunkte bei bestimmten Investitionen innerhalb der Ortschaft setzen kann. Hierzu zählen z.B. die Beschaffung von Geräten und Maschinen und die wesentlichen Verbesserungsmaßnahmen bzw. Herstellungskosten an Infrastrukturvermögen. Für diese Maßnahmen greift ab dem Haushaltsjahr 2013 eine vorgegebene Abgrenzung der Herstellungskosten (erstmalig und nachträglich) und der Erhaltungsaufwendungen (zu veranschlagen im Ergebnishaushalt).

Für beide Haushaltsjahre stand eine Investitionspauschale von insgesamt **579.040 Euro** zur Verfügung (16 Euro je Einwohner und Jahr).

Beschlossen wurden vom Ortschaftsrat Maßnahmen, die sich auf die folgenden Bereiche verteilen (sortiert nach Teilhaushalten). Diese Vorgaben wurden **vollständig in den Planentwurf aufgenommen**:

Haushaltsjahr	2013	2014
	Euro	Euro
Beschlossene Maßnahmen für insgesamt:	348.500	200.500
davon		
Teilhaushalt 1500 Ortsverwaltung mit Badnerlandhalle	111.900	70.000
Teilhaushalt 3700 Branddirektion	8.100	0
Teilhaushalt 4300 Bereich Jugendmusikschule Neureut	8.000	18.000
Teilhaushalt 6600 Tiefbau	116.000	56.000
Teilhaushalt 6700 Gartenbau	66.000	24.000
Teilhaushalt 6900 Friedhof- und Bestattungswesen	38.500	4.500
Teilhaushalt 7000 Amt für Abfallwirtschaft/Kfz-Beschaffung	0	28.000
Verfügbare einwohnerbezogene Pauschale	289.520	289.520
Differenz (Plus-Betrag = Mehr-Anmeldung / Minus-Betrag = Weniger-Anmeldung)	58.980	-89.020
saldierte Weniger-Anmeldung für beide Jahre =		-30.040)
*) Die sich für beide Haushaltsjahre errechnende Weniger-Anmeldung von 30.040 € wird in 2013 im Ergebnishaushalt für die Finanzierung des Stadtteilentwicklungsplans Neureut herangezogen.		

Einzelheiten sind aus der **Anlage Ortsteilhaushaltsplan-Entwurf 2013/2014 -Spalte: IP-** und den ebenfalls beigefügten Erläuterungen zu den Beschaffungen des beweglichen Anlagevermögens ersichtlich.

2.3 Weitere Investitionen

Für die nicht über die Investitionspauschale (siehe Ziffer 2.2) zu finanzierenden größeren Vorhaben (mehr als rd. 41.000 Euro pro Einzelfall) hatte der Ortschaftsrat ebenfalls Maßnahmen angemeldet.

Veranschlagt sind die in der **Anlage Ortsteilhaushaltsplan-Entwurf 2013/2014 -Spalte: Stadt-** aufgelisteten Vorhaben.

Zusammenstellung der weiteren Investitionen je Teilhaushalt	<u>2013</u>	<u>2014</u>
	Euro	Euro
Maßnahmen für insgesamt:	2.092.100	3.959.200
Teilhaushalt 4000 Schulen und Sport	82.400	73.200
Teilhaushalt 6600 Tiefbau	710.000	650.000
Teilhaushalt 6700 Gartenbau	46.000	46.000
Teilhaushalt 7400 Entwässerung	110.000	190.000
Teilhaushalt 8800 Gebäudewirtschaft	1.145.700	3.000.000
zuzüglich Verpflichtungsermächtigungen für 2015 + 2016 i.H.v. 1,87 Mio € für die Waldschule Neureut		

Die außerhalb der Investitionspauschale angemeldeten Mittel für Kfz-Beschaffungen für den Bereich der Ortsverwaltung Neureut werden aktuell nicht mehr aufgelistet.

Über diese Maßnahmen entscheidet der Gemeinderat in seinen Haushaltsplanberatungen im März 2013 mit der Festlegung eines Gesamtbetrages für Kfz-Beschaffungen je Haushaltsjahr. Lt. Entwurf für 2013 = 3,3 Mio € und für 2014 = 2,5 Mio € (nicht einbezogen sind hier die Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr, da separat veranschlagt). Der Vollzug erfolgt im Nachhinein je Haushaltsjahr durch den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, der die einzelnen Kaufentscheidungen in einer Rangfolge trifft.

2.3 Zusammenstellung der eingeplanten Investitionen (siehe Ziffern 2.2 - 2.3)

Haushaltsjahr	2013	2014
Investitionspauschale	348.500 €	200.500 €
Weitere Investitionen	2.092.100 €	3.959.200 €
insgesamt	2.440.600 €	4.159.700 €

3 Ergebnishaushalt

Für die Bereiche Ortsverwaltung mit Badnerlandhalle, Schlauchwerkstätte und Jugendmusikschule wurden **Budgets** für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen wie folgt für die einzelnen Teilhaushalte (THH) zugeteilt:

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	
Ortsverwaltung Neureut	100.360 €*	70.360 €	THH 1500
Badnerlandhalle	62.330 €	62.330 €	THH 1500
Zentrale Schlauchwerkstätte	2.300 €	2.300 €	THH 3700
Jugendmusikschule	8.200 €	8.200 €	THH 4300.

* hierin enthalten 30.000 € für den
Stadtteilentwicklungsplan Neureut

Mittel für die Bauunterhaltung und die Bewirtschaftung der Grundstücke und der Gebäude in den o.g. und anderen Bereichen (Hoch-, Tief- und Gartenbau) ergänzen die oben dargestellten Budgets.

Beschluss:

I. Antrag an den Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat wird um Kenntnisnahme und Auswertung des Haushaltsplanentwurfs für die Jahre 2013 und 2014 gebeten.

Der eingebrachte Entwurf ist Grundlage der Beratung durch den Ortschaftsrat am 29.01.2013.

II. Übersendung der Vorlage an Hauptamt - Sitzungsdienste zur Aufnahme in das Ratsinformationssystem und an die Mitglieder des Ortschaftsrates.

.....
Ortsvorsteher

.....
Amtsleiter